

Vereinsdaten:

Gründung: 1994 aus den Vereinen TuSG Augustdorf und HC Hövelhof

Mitglieder: ca. 300

Anschrift: Schubertstraße 4
32832 Augustdorf

Kontakt: www.hsg94.de
a.bluesse@hsg94.de

Sportarten: Handball

Historie:
1994 - 1995 Kreisliga
1995 - 1997 Bezirksliga
1997 - 1998 Landesliga
1998 - 2000 Verbandsliga
2000 - 2001 Oberliga
2001 - 2002 Regionalliga Nord
2002 - 2007 2. Bundesliga Nord
2007 - 2008 Regionalliga West
2008 - 2016 Oberliga



Die Neuzugänge der HSG Augustdorf/Hövelhof (von links): Christopher Weber, Jannes Gräser (Perspektivspieler aus der eigenen Jugend), Sven Suton, Sergej Braun, Dusan Maric, Lennart Pieper, Dominik Schmidt, Trainer Micky Reiners. Der später verpflichtete Sebastian Rumniak fehlt.

»Das Projekt hat mich überzeugt«

Trainer Micky Reiners feiert beim Handball-Oberligisten HSG Augustdorf/Hövelhof seine Heimpremiere



Leonhard Janzen in Aktion. Im ersten Handball-Oberligisten Augustdorf/Hövelhof Heimspiel gegen Spenge fehlt er dem aber. Fotos: Markus Schlotjunker.

Augustdorf/Hövelhof (WV). Samstag (18 Uhr) feiert Micky Reiners seine Heimpremiere. Der neue Trainer des Handball-Oberligisten HSG Augustdorf/Hövelhof trifft im ersten Spiel vor eigenem Publikum auf den ewigen Rivalen der HSG: den TuS Spenge. WV-Mitarbeiter Markus Schlotjunker hat mit dem 46-jährigen Reiners, der in Münster lebt, gesprochen.

? Herr Reiners, bei der ersten Partie vor den eigenen Fans gleich ein Derby gegen einen Titelfavoriten: Ist das besonders reizvoll oder besonders schwierig?

Micky Reiners: Da wir sowieso gegen jede Mannschaft spielen müssen, ist der Termin egal. Ich habe auch keine Angst vor Spenge, nur denke ich, dass sie nach ihrer unerwarteten Heimmiederlage zum Auftakt gegen Hamm darauf brennen werden, das wiedergutzumachen. Das wird sicher kein Vergnügen. Wir waren aber vor Saisonbeginn Außenseiter und sind es jetzt auch noch.

? Wie zufrieden waren Sie mit ihrer Mannschaft, die bei der HSG Gevelsberg Silschede einen Punkt geholt hat?

Reiners: Sehr zufrieden. Für mich war es in einem extrem körperbetonten Spiel ein Punktgewinn, besonders wenn man bedenkt, dass unsere Vorbereitung nicht

optimal war. Ich hatte vier Wochen keinen Kreisläufer, weil beide verletzt waren. Torwart Christopher Weber hat bei keinem Test mitspielen können. Neuzugang Sebastian Rumniak ist erst zwei Wochen hier. Aber beklagen will ich mich nicht. Wenn sich die Spieler die Verletzungen in der Vorbereitung genommen haben und jetzt niemand mehr ausfällt, ist das okay. Gegen Spenge fehlt wohl nur Leonhard Janzen.



Der neue HSG-Trainer Micky Reiners. Foto: Schlotjunker

? Was hat Ihre Mannschaft für einen Charakter und wie weit ist sie?

Reiners: Das kann ich schlecht sagen. Bei zehn Prozent (lacht)? Dann können wir uns noch erheblich steigern. Natürlich sind wir wegen der Ausfälle noch nicht da, wo wir sein wollen. Die Spieler sind lernwillig, haben Lust zu trainieren und Handball zu spielen.

? Abgesehen von den Ausfällen, wie verlief Ihr Start? Sind sie bei der HSG angekommen?

Reiners: Ja. Ich habe alles so vorgefunden, wie es mir

zugesagt worden ist. Auch wenn es mit Ende Februar relativ spät feststand, dass ich zur HSG komme, ist alles gut.

? Wie kam es zur Verpflichtung? Als Sie im Herbst 2016 mitteilten, dass Sie zum Ende der Saison vorzeitig bei der SG Menden Sauerland aufhören, sagten Sie, dass ein reizvolles Angebot kommen muss, um gleich wieder einen anderen Verein zu übernehmen.

Reiners: Das Angebot aus Augustdorf war dann wohl reizvoll (lacht). Das Spannende daran, war, dass es mit der HSG mal andersherum lief. Hier hat nämlich der Vorstand einen Plan vorgelegt und nicht ich als Trainer. Das Projekt hat mich überzeugt. Wir wollen eine Mannschaft formen, mit der wir mittelfristig erfolgreich sind und in die Spitzengruppe der Oberliga kommen. Beim Aufstieg soll dann kein Weg an uns vorbeiführen.

? Sie haben sich in Altenhagen, Hamm und Menden einen Namen gemacht und Erfolge gefeiert. Menden haben Sie als Aufsteiger in die 3. Liga verlassen. Wie hoch ist der Druck nun mit HSG Augustdorf/Hövelhof?

Reiners: Druck ist immer da. Aber wie gesagt, der Vorstand und ich haben einen Plan, den wir alle gemeinsam durchsetzen wollen.

? Mit welchem Konzept starten Sie dieses Unternehmen?

Reiners: Ich hatte schon beides: angriffsstarke und abwehrstarke Mannschaften.

Die HSG hat traditionell eine starke Deckung. Ich bin aber nicht der erste, der sagt, dass wir aus einer stabilen Deckung schnell über die erste und zweite Phase nach vorne spielen wollen. Das wird jeder Trainer sagen.

? In den vergangenen Jahren war oft die teilweise mangelnde Einteilung der Spieler ein Thema. Haben Sie das verfolgt?

Reiners: Dazu möchte und kann ich nichts sagen, da ich dann die Arbeit meiner Vorgänger oder Spieler, die noch da sind, beurteilen würde. Das steht mir nicht zu. Ich war bei früheren Zusammenreffen mit der HSG eh nur damit beschäftigt, dass mein jeweiliger Verein gewinnt.

Die HSG-Heimspiele

HSG - TuS Spenge (16. September, 18 Uhr), HSG - Spfr. Loxten (29. September, 20 Uhr), HSG - TuS Ferndorf II (14. Oktober, 18 Uhr), HSG - TuS Bielefeld/Jöllenb. (11. November, 18 Uhr), HSG - TSG Altenhagen-Heepen (9. Dezember, 18 Uhr), HSG - Soester TV (16. Dezember, 18 Uhr), HSG - HSG Gevelsberg Silsch. (27. Januar, 18 Uhr), HSG - TuS Möllbergen (17. Februar, 18 Uhr), HSG - VfL Mennighüffen (3. März, 18 Uhr), HSG - HSV Hemer (17. März, 18 Uhr), HSG - ASV Hamm II (14. April, 18 Uhr), HSG - VfL Gladbeck (5. Mai, 19 Uhr), HSG - LIT Tribe Germania (12. Mai, 19 Uhr)

STEGELMANN
5 MARKEN FÜR LIPPE – 1 MARKE FÜR SIE!

STEGELMANN Autos für Lippe

Autohaus Stegelmann GmbH & Co. KG
32756 Detmold
Bielefelder Str. 96 – 88
(0 52 31) 63 07-0

LVM-Versicherungsagentur
Meinolf Sander
Hövelmarkt 8
33161 Hövelhof
Telefon (05257) 37 75
www.m-sander.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Style & Print
teamsport + textilveredelung

Katja Brinkmeyer
Mozartstraße 42 • 33129 Delbrück-Ostenland
Tel. 05250 / 7089782 info@styleundprint.de

Westfälisches Volksblatt
die Lokalzeitung

...auch im Sport ganz vorn.